

PERU



0 200 400 km

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

PERU - Südamerika



Renovierung und Umbau des Gemeindezentrums der Gemeinde „Emanuel“ in Lima

Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde „Emanuel“ in Lima. Verantwortlich: Pastorin Uta Ihrke-Buchroth, Prolongación Micaela Bastidas Mz. V3, Lt 7 IV Zona de Collique, Lima 7, PERU, Tel.: (0051 1) 222 53 90 E-Mail: Ihrke_Buchroth@ymail.com

Die Gemeinde „Emanuel“ liegt im Stadtteil Comas, einem der ärmsten Distrikte im Norden Limas. Immer wieder kommt es zu Fällen von Dengue-Fieber. Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit, Kriminalität, Gewalt, Prostitution, Aidserkrankungen, Alkohol- und Drogenprobleme verschärfen die Situation von Kindern und Jugendlichen. Das 2010 entstandene Projekt „Manos Unidas“ ist ein ganzheitliches Entwicklungsprogramm. Es gibt für Grundschüler täglich eine warme Mahlzeit und regelmäßige medizinische Untersuchungen. Die Familien werden durch eine Psychologin, Sozialarbeiterin und Pastorin betreut. Die Kinder erhalten täglich Unterricht durch eine Grundschullehrerin sowie durch Freiwillige in einem Kreativworkshop. Die Sekundarstufe organisiert sich in der neuen Pfadfinderschaft der „Scouts del Perú“. Frauen werden an der Nähmaschine ausgebildet. Eine kleine Schneiderei funktioniert als internationales Mikrounternehmen und gewährleistet den meist alleinstehenden Müttern eine Ausbildung als Grundstein für die finanzielle Unabhängigkeit. Derzeit erhalten drei Frauen eine universitäre Ausbildung in Montessori-Pädagogik, denn 2012 soll ein Montessori-Kindergarten entstehen.

Projektbeschreibung

Das Gemeindezentrum muss dringend renoviert und umgebaut werden, um den vielen Aktivitäten und der sozial-diakonischen Arbeit Raum zu geben: Die Tragfähigkeit des Gebäudes muss für ein weiteres Stockwerk verstärkt, der Gottesdienstraum vergrößert, ein weiterer Klassenraum eingerichtet, Fenster und Wasserleitungen erneuert werden. Auf dem Dach soll ein einfacher Klassenraum aus Holz installiert werden. Zudem soll das Gemeindezentrum einen architektonischen Kontrapunkt im Viertel setzen und als Kirchgebäude erkennbar sein, der wie ein Leuchtturm Hoffnung in hoffnungslosem Kontext ausstrahlen soll.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **31 455 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Texas-Synode (ELCA).

Die Kirchenleitung der Peruanischen Lutherisch-Evangelischen Kirche hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **10 485**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**PERU - Südamerika****Fertigstellung des Gemeindezentrums der Gemeinde „San Juan Camino de Esperanza“ in Lima**Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde „San Juan Camino Esperanza“ in Lima.
 Verantwortlich: Frances Schmidt, Gemeindepastorin, und Pastorin Uta Ihrke-Buchroth, 2da. Etapa Santa Elizabeth, San Juan de Lurigancho, Lima, PERU,
 Tel.: (0051 1) 448 55 80, E-Mail: franschmidt_8@hotmail.com und
 Ihrke_Buchroth@ymail.com

Die kleine Missionsgemeinde „San Juan Camino de Esperanza“ befindet sich im Nordosten Limas im Distrikt San Juan de Lurigancho, einem Bezirk mit hoher Bevölkerungsdichte und den entsprechenden Problemen wie z.B. einer schlechten Wasserversorgung. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. Es fehlt den Menschen an Perspektiven und Chancen, den Teufelskreis der Armut verlassen zu können. Die Gemeinde wird zurzeit von einer kanadischen Missionarin betreut. Neben Bibelstunden, Frauengruppen und gottesdienstlichen Angeboten gibt es für Kinder und Jugendliche im Gemeindezentrum Hausaufgabenhilfe und Freizeitangebote, um sie damit von der Straße zu holen. Dadurch werden über Einhundert von ihnen erreicht. Zur Gemeinde selbst gehören 30 Glieder, aber die Gemeinde ist im Wachstum begriffen.

Projektbeschreibung

Nachdem das Gustav-Adolf-Werk in den Jahren 2006/2007 den Rohbau des Gemeindezentrums mit 10 000 € unterstützt hatte, konnte dank der Hilfe aller peruanischen Gemeinden in Eigenarbeit ein provisorisches Dach errichtet werden. Im beantragten zweiten Bauabschnitt wird ein zweites Stockwerk errichtet und das Dach fest installiert. Zudem soll eine Wasserzisterne die Wasserversorgung sichern. Besonders den Kindern sollen diese Umbauarbeiten zugute kommen, um ihnen einen adäquaten Raum geben zu können.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **7 667 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind Partnergemeinden der ELCIC (Kanada).

Die Kirchenleitung der Peruanischen Lutherisch-Evangelischen Kirche hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

2 556